

Goethe-Geschichten: Ein Podcast für Deutschlernende

Über den Podcast

Goethe-Geschichten ist ein Podcast des Goethe-Instituts / Max Mueller Bhavan New Delhi und richtet sich an alle Deutschlernenden, egal ob Jung oder Alt. In jeder Folge wird eine kurze Geschichte vorgelesen, anhand derer kleine Sprachaufgaben erledigt werden können.



Über die Handreichung

Die Lehrerhandreichung soll Lehrkräften Ideen und Anregungen geben, wie der Podcast „Goethe-Geschichten“ im Deutschunterricht eingesetzt werden kann. Neben der Transkription der Geschichte bietet die Handreichung auch Vorschläge zu einem thematischen Einstieg und andere mögliche Aufgaben.

Goethe-Geschichten #4 | Der Tausch (A2-B1)

In der vierten Episode unseres Podcasts geht es um Lydia, ein junges Mädchen. Sie ist nicht glücklich, weil sie so viele Aufgaben zu erledigen hat. Sie muss Brötchen holen, Hausaufgaben machen, ihre Oma besuchen und vieles mehr. Ihre Eltern kommen auf die Idee, die Rollen zu tauschen. Lydia soll also ein Wochenende lang, die Mutter spielen. Anfangs ist sie noch begeistert aber dann erkennt sie, dass auch Eltern viele Aufgaben haben und möchte wieder die Tochter sein.

Thema: Perspektivwechsel, andere Menschen verstehen

Unterrichtsthema: Aktivitäten

Thematischer Einstieg 1: Vor dem gemeinsamen Hören des Podcasts sollen die SuS eine Liste von allen Aktivitäten anfertigen, die sie an einem normalen Wochenende machen. Sie präsentieren und müssen auf folgende Fragen reagieren:

- Welche Aktivität macht dir Spaß? Welche Aktivität magst du nicht?
- Machst du das alleine? Machst du das mit deinen Freunden oder deiner Familie?
- Warum musst du diese Aktivität machen?

Thematischer Einstieg 2: Die Lehrkraft kann auch im Vorhinein Kärtchen mit verschiedenen Aktivitäten vorbereiten. Die SuS müssen dann gemeinsam sortieren, was sie machen „wollen“ und was sie machen „müssen“. Hier kann der Unterschied der zwei Modalverben „wollen“ und „müssen“ erklärt werden:

Modalverb „wollen“: drückt einen Wunsch, einen Plan, eine Absicht oder den Willen aus.

Modalverb „müssen“: drückt eine Notwendigkeit oder Wichtigkeit aus.

Beispiele:

- *Ich will ins Kino gehen. (Ich habe den Wunsch, ins Kino zu gehen. Ich würde gerne ins Kino gehen.)*
- *Aber ich muss meine Hausaufgaben heute machen. (Es ist eine Notwendigkeit, dass ich meine Hausaufgaben mache. Es ist wichtig, dass ich meine Hausaufgaben mache.)*

Aktivitäten:

- *mit Freunden Fußballspielen*
- *die Hausaufgaben machen*
- *das Zimmer aufräumen*
- *die Klamotten waschen*
- *die Küche putzen*
- *ein Eis essen gehen*
- *spazieren gehen*
- *ein Restaurant besuchen*
- *ins Kino gehen*
- *Freunde treffen*
- *die Großeltern besuchen*
- *im Internet surfen*
- *Musik hören*
- *früh aufstehen*
- ...

Vorbereitung auf die Geschichte: Als Vorbereitung kann die Lehrkraft folgende Frage stellen: Mit wem würdet ihr gerne einmal die Rolle tauschen? Wer wäret ihr gerne für einen Tag? Warum? Die Lehrkraft steuert das Gespräch auf diese Weise, dass die SuS kommentieren, ob sie gerne einmal in die Rolle ihrer Eltern schlüpfen würden. Die Meinungen dazu werden gesammelt. Was wäre toll? Was wäre nicht so toll?

Aufgabe während es Hörens: Während des Podcasts sollen die SuS notieren, was Lydia machen WILL und was Lydia machen MUSS. Sie sollten versuchen, alle 15 Aktivitäten zu finden.

Die 15 Aktivitäten sind:

Lydia will am Wochenende...

1. *lange schlafen.*
2. *im Internet surfen.*
3. *mit Freundinnen schwimmen gehen.*
4. *abends fernsehen.*

Aber sie muss...

1. *um 8 Uhr Brötchen holen.*
2. *Hausaufgaben machen.*
3. *Klavier üben.*
4. *ihre Oma besuchen.*

Als Erwachsene will Lydia...

1. *in der Stadt shoppen.*

2. ihre Freunde in der Eisdiele treffen.
3. ins Kino gehen.

Aber sie muss...

1. Frühstück machen.
2. Spaghetti kochen.
3. bei den Hausaufgaben helfen.
4. das Fahrrad reparieren.

Transkription der Geschichte

Der Tausch

Lydia hat keine Lust mehr. Ein 12-jähriges Mädchen zu sein, ist wirklich nicht leicht. Immer nur müssen, müssen, müssen. Auch am Wochenende. Am Samstag will sie lange schlafen, dann im Internet surfen, später mit ihren Freundinnen schwimmen gehen und abends natürlich fernsehen. Aber das geht nicht. Schon um 8 Uhr muss sie die Brötchen für das Frühstück holen und vormittags dann ihre Hausaufgaben machen. Ins Schwimmbad darf sie nur bis 17:00 Uhr, weil sie Klavier üben muss und danach soll sie auch noch ihre Oma besuchen. Oh Nein! So viele Aufgaben. Und die Erwachsenen? Die können alles machen. Was sie wollen. Wann sie wollen. Das ist nicht gerecht. „Kein Problem“, sagt ihre Mama. „Wir können heute gerne tauschen. Dann bist du mal die Mutter und ich die Tochter. Hast du Lust?“ „Natürlich!“ Lydia findet die Idee super. „Toll“, ruft sie. „Das machen wir. Sofort!“ „Prima“, sagt ihr Papa. „Dann spiele ich den Sohn.“

Lydia hat einen wunderbaren Plan. Zuerst möchte sie in der Stadt shoppen gehen, Klamotten und so. Dann ihre Freundinnen in einer Eisdiele treffen und später mit ihnen ins Kino gehen. „Ist das nicht fantastisch?“ „Ja, klar“, lächelt ihre Mama. „Aber zuerst musst du natürlich das Frühstück für uns machen. Ich möchte ein Müsli und frischen Orangensaft.“ „Oh ja. Ich auch“, ruft ihr Papa. „Und zum Mittagessen Spaghetti. Spaghetti mit Tomatensoße. Bitte. Bitte.“ „Aha“, sagt Lydia. „Na gut!“ „Prima“, freut er sich. „Ach ja ich muss noch die Mathehausaufgabe machen. Hilfst du mir? Ich verstehe nur Bahnhof.“ „Und mein Fahrrad ist kaputt“, sagt ihre Mama. „Kannst du das schnell reparieren? Ich will nachmittags ins Schwimmbad fahren.“

„Ja“, antwortet Lydia. „Aber ich will, aber ich möchte...!“ „Vielen, vielen Dank“, rufen ihre Eltern fröhlich. „Du bist wirklich eine Super-Mama.“ „Ja, aber..“, stottert Lydia. Plötzlich sieht sie ganz unglücklich aus. „Was ist denn los?“, fragen ihre Eltern. „Ist etwas nicht in Ordnung?“ „Naja, ich denke, also: ich möchte heute dann doch lieber die Tochter bleiben. Bitte. Bitte!“ (Autor: Leo Thoma)

Aufgabe: das perfekte Wochenende

Im Anschluss an den Podcast können die SuS erarbeiten, wie ihr perfektes Wochenende aussieht. Dies können sie mündlich besprechen oder in einem kleinen Text festhalten.

Aufgabe: Kettenfragen

Der Podcast kann auch helfen, Fragen mit den Modalwörtern „wollen“ und „müssen“ zu formulieren. Nachdem alle Aktivitäten gesammelt wurden können die SuS sich nach der Reihe Fragen mit Modalverben stellen. Ein Gespräch könnte wie folgt aussehen:

Peter: *Musst du am Wochenende dein Zimmer aufräumen?*

Pia: *Nein. Am Wochenende muss ich mein Zimmer nicht aufräumen. Ich will am Wochenende ins Kino gehen. Julian, willst du am Wochenende in den Park gehen?*

Julian: *Ja. Ich will in den Park gehen. Aber ich muss auch meine Hausaufgaben machen. Shruti, musst du Brötchen holen am Wochenende?*

Shruti: *Ja. Ich muss am Wochenende Brötchen holen.*

...

Mehr Informationen zu unseren Podcasts können auf unserer Webseite gefunden werden:
www.goethe.de/indien/podcasts

Bei Fragen und Anmerkungen meldet euch gerne bei: matthias.duennwald@goethe.de